Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **84 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES
ROTES
KREUZ

r. 1, 84. Jahrgang
Januar 1975

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 15.—,
Ausland Fr. 20.—, Einzelnummer Fr. 2.—
Postcheckkonto 30 - 877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin für die Gestaltung:
M. Hofer

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

nhalt

Im Dienst der Menschlichkeit
Der getreue Eckart des Roten Kreuzes
Albert Schweitzer zum Gedächtnis
Besuch beim Roten Kreuz der Sowjetunion
Auf dem Weg zur Partnerschaft
A 74, Rückblick – Ausblick
Ergebnis einer Umfrage
Aussenpolitik und humanitäre Hilfe
Aus der Welt des Buches
Krankhafte und «natürliche» Depressionen
Wie kommt das Loch in den Zahn?
Aus unserer Arbeit

Zum Titelbild
Schönheit am Wege: Die verwelkten Hüllblätter einer Blüte des Habichtskrauts haben sich im Reif zu einem glitzernden Stern verwandelt

Im Dienst der Menschlichkeit

In diesem Heft gedenken wir zweier bedeutender Männer, die – der eine vor einer Woche, der andere in zwei Wochen – ihren hundertsten Geburtstag hätten feiern können. So verschieden ihre Herkunft, ihre Veranlagung, ihr Lebensweg waren, eines hatten sie gemeinsam: die Liebe zum Menschen, ganz besonders zum leidenden, schutzlosen und erniedrigten Menschen, in dessen Dienst sie während Jahrzehnten ihre besten Kräfte stellten.

In Max Huber ehren wir den Schweizer Juristen, der den Weltfrieden auf dem Weg der internationalen Rechtsetzung und der Zusammenarbeit aller Staaten in einem friedlichen Bund zu fördern suchte, und den Rotkreuzmann, der wesentlich zur Vertiefung und Festigung der Rotkreuz-Grundsätze beitrug.

Albert Schweitzer, den Churchill ein «Genie der Menschlichkeit» nannte, steht mit seiner unbedingten Bejahung des Lebens in einer Linie mit der Rotkreuz-Ethik. Er setzte sich auch aktiv für den Weltfrieden ein, als die Anwendung der Atomkraft in der Kriegstechnik eine furchtbare Gefahr für die Erdbevölkerung heraufbeschwor. Sein Engagement in dieser Hinsicht wurde zum Teil missverstanden, – so wie anderseits die Zurückhaltung des Roten Kreuzes in Angelegenheiten, die in die Politik hineinreichen, manchmal missverstanden wird.

Es lohnt sich auf alle Fälle, das Denken der beiden Menschenfreunde näher kennenzulernen; ihr Vermächtnis in lebendiger Erinnerung zu erhalten, kann der Sache des Roten Kreuzes nur förderlich sein.